

Protokoll der Sitzung der StlKo Vet am 12.11.2018 (Berlin)

Anwesende: große Beilage, Bräuer, Bauerfeind, Donat, Straubinger, Kohn, Mettenleiter, Truyen, Kobe, Beckmann, Kaspers, Böttcher, Steinhagen, Rautenschlein, Ganter, Bastian

13:00 Uhr – Beginn der Sitzung

1. Begrüßung durch den Präsidenten des Friedrich-Loeffler-Institutes, Berufung der StlKo Vet Mitglieder für die neue Amtsperiode

- Herr Mettenleiter begrüßt die Teilnehmer der Sitzung. Er erinnert an die erste konstituierende Sitzung im Jahr 2015. In Abstimmung mit dem Ministerium sei entschieden worden, das Gremium in seiner jetzigen, erfolgreichen Konstellation für weitere drei Jahre (1.12.2018 bis 30.11.2021) zu berufen.
- Herr Mettenleiter übergibt die Berufungsurkunden an die Mitglieder und stellvertretenden Mitglieder.

2. Wahl des Vorsitzenden

- Herrn Truyen wird als Kandidat für den Vorsitz vorgeschlagen. Mit sechs Ja-Stimmen und einer Enthaltung wird Herr Truyen im Amt des Kommissionsvorsitzenden bestätigt. Herr Truyen nimmt die Wahl an.
- Zur Wahl der stellvertretenden Vorsitzenden wird Frau Rautenschlein vorgeschlagen. Mit sechs Ja-Stimmen und einer Enthaltung wird Frau Rautenschlein im Amt der stellvertretenden Vorsitzenden bestätigt. Sie nimmt die Wahl an.

3. Bericht des Vorsitzenden

- In seinem Bericht hebt Herr Truyen hervor, wie gut die Zusammenarbeit zwischen Kommission, FLI, Ministerium und PEI funktioniert. Auch die Zusammensetzung der Arbeitskreise habe sich bewährt.
- Herr Truyen stellt zusammen, welche Leitlinien und Stellungnahmen in der letzten Amtsperiode erarbeitet wurden. Es sind dies:

- 2016 Impfpfempfehlung BTV
 Stellungnahme zur Nichtverfügbarkeit von EHV-Impfstoffen
 Stellungnahme zur Immunisierung von Pferden mit Tetanus-Impfstoffen
 Stellungnahme zur Immunisierung von Zootieren mit EHV-Impfstoffen
 Stellungnahme zur Immunisierung der Hunde gegen die Leptospirose
 Stellungnahme zur Immunisierung von Kaninchen gegen RHDV-2
- 2017 Leitlinie zur Impfung von Pferden (3. Aufl.)
 Leitlinie zur Impfung von Kleintieren (4. Aufl.)
 Stellungnahme zur aktuellen BTV-Situation
 Stellungnahme zur Immunisierung von Pferden gegen Equine Influenza
 Hinweis auf neue RHDV-2-Impfstoffe
 Stellungnahme zur Impfung nach Antikörperbestimmung bei Hund und Katze
 Stellungnahme zur Impfung von immunsupprimierten und alten Patienten
- 2018 Stellungnahme zur Umwidmung von immunologischen Tierarzneimitteln
 Leitlinie zur Impfung von Rindern und kleinen Wiederkäuern (neu)
 Stellungnahme zur ND-Pflichtimpfung von Geflügel in Hobbyhaltung
 Stellungnahme zur guten Impfpraxis in der Veterinärmedizin
 Stellungnahme zur Impfung von Pferden gegen das West-Nil-Virus
 Leitlinie zur Impfung von Schweinen (wird in Kürze veröffentlicht)

4. Berichte aus den Arbeitskreisen

- **AK Kleintiere**
 - Herr Straubinger berichtet vom Treffen des AK Kleintiere am 21.06.2018 in München. Wesentliche Themen seien gewesen: (i) der Umgang mit Katzen, die Kontakt zu möglicherweise mit EBLV-infizierten Fledermäuse gehabt haben, (ii) die Stellungnahme zur guten Impfpraxis und (iii) die Vorstellung eines Entwurfs einer StIKo Vet App für mobile Endgeräte.

- **AK Wiederkäuer – gibt es Erfahrung mit /feedback zur Leitlinie?**
 - Herr Ganter berichtet von Erfahrungen mit der neuen Leitlinie zur Impfung von Wiederkäuern. Unter dem Eindruck der Leitlinie habe sich die Impfpraxis teilweise verändert. Er beobachtet, dass der Impfung von Schafen gegen Coxiellose nun mehr Aufmerksamkeit geschenkt werde.

- **AK Pferd**
 - Herr Truyen berichtet in Vertretung von Herrn Osterrieder aus der Sitzung des AK über die Diskussionen zur Stellungnahme zur guten Impfpraxis sowie zu West-Nil-Virus.

- **AK Schwein**
 - Frau große Beilage berichtet aus dem AK Schwein. Eine ganz wesentliche Aktivität des AK war das Erstellen der Leitlinie zur Impfung von Schweinen.
 - Ein große Herausforderung sieht Frau große Beilage in der Afrikanischen Schweinepest. Die StIKo Vet beträfe dieses Thema nicht unmittelbar, da es gegenwärtig keine Impfstoffe gegen die Erkrankung gibt. Bis auf Weiteres bestünde die Strategie daher darin, infizierte Hausschweinbestände zu töten. Herr Mettenleiter ergänzt, dass es bei Einträgen in die Wildschweinpopulation darum gehe, Ersteinträge durch Fallwildbeprobung frühzeitig zu erkennen, Kadaver zu suchen und zu entfernen, die Population nach Möglichkeit zu dezimieren, ohne die Rotten zu zersprengen und in andere Gebiete abwandern zu lassen. Bislang habe man den Eindruck, dass diese Strategie bei dem Ausbruch in Tschechien zum Erfolg geführt habe. Seit knapp einem halben Jahr seien dort keine weiteren Fälle identifiziert worden.

- **AK Geflügel**
 - Frau Rautenschlein berichtet, dass sich der AK Geflügel entschieden habe, vorerst, keine Leitlinie zu erstellen. Der AK habe sich vielmehr zum Ziel gesetzt, zu einzelnen Problemen in der Praxis Stellung zu beziehen. Als Beispiel nennt Frau Rautenschlein die Stellungnahme zur NDV-Impfung von Hobbygeflügel. Darin sei versucht worden, die Rechtslage (d.h. das Impfgebot sowie das Abgabeverbot an nicht gewerbliche Geflügelhalter) mit der Praxis in Einklang zu bringen.
 - Ein zukünftiges Thema sei die Frage der Nachimpfung von Legehennen nach der Mauser.

- **AK Fische**
 - Herr Steinhagen berichtet aus der Sitzung des AK Fische. Der AK habe entschieden, eine Impfleitlinie zu erarbeiten und sich dabei nicht auf die vier in Deutschland zur Anwendung an Fischen zugelassenen Impfstoffe zu beschränken. Vielmehr werde man auch auf bestandsspezifische Impfstoffe sowie auf im europäischen Ausland zugelassene Impfstoffe eingehen. Dabei werde sich die Leitlinie auf Forellen und Karpfen konzentrieren, einzelne Impfindikationen sollen aber auch für Aale, Barsche, Welse und Störe angesprochen werden.

- **AK bImpfstoffe**
 - Frau Rautenschlein berichtet von der konstituierenden Sitzung des Arbeitskreises bestandspezifische Impfstoffe (AK bImpfstoffe). Der AK habe sich zur Aufgabe gemacht, Tierärzte über die Verwendung bestandsspezifischer Impfstoffe zu informieren. Wichtige Themen seien dabei Fragen der Erfolgskontrolle, über welchen Zeitraum ein bestimmtes Erreger-Isolat als Impfantigen einsetzbar sei, in welchem Maß multivalente und kombinierte bestandsspezifische Impfstoffe verwendet werden können etc. Dazu werde eine Stellungnahme erarbeitet. Fragen der Herstellung seien durch die Arbeit der Zentralstelle der Länder für Gesundheitsschutz bei

Arzneimitteln und Medizinprodukten (ZLG) weitestgehend beantwortet.

5. Leitlinie zur Impfung von Schweinen

Frau große Beilage erläutert die Struktur der Leitlinie:

- Sie verweist auf die Präambel, dabei ist ihr wichtig festzustellen, dass neben Impfungen auch andere Maßnahmen wie Biosicherheit, Hygienemanagement, stabile Lieferketten etc. zur Vermeidung von Infektionskrankheiten beitragen. Ähnlich wie in der Impfleitlinie für Wiederkäuer werde das System der Impfpflichten genutzt.

→ Die Leitlinie wird zur Abstimmung gestellt und mit 7 Ja-Stimmen einstimmig angenommen.

6. Revision der Impfleitlinie für kleine Haustiere

Herr Bastian stellt den Revisionsentwurf der Leitlinie zur Impfung von Kleintieren vor. Inhaltliche Änderungen betreffen ausschließlich das Kapitel zur Impfung von Kaninchen und tragen der Zulassung neuer RHD-Impfstoffe Rechnung.

→ Die revidierte Fassung Leitlinie wird zur Abstimmung gestellt und mit 7 Ja-Stimmen einstimmig angenommen.

7. Revision der Impfleitlinie für Pferde

Herr Bastian stellt den Revisionsentwurf der Leitlinie zur Impfung von Pferden vor. Geändert wird ausschließlich das Kapitel zur Impfung von Pferden gegen das West-Nil-Virus.

→ Die revidierte Fassung Leitlinie wird zur Abstimmung gestellt und mit 7 Ja-Stimmen einstimmig angenommen.

8. StIKo Vet App

Herr Bastian berichtet von der diesjährigen Sitzung des AK Kleintier, bei der eine erste Vorstellung einer App für mobile Endgeräte formuliert wurde, mit der Inhalte der StIKo Vet transportiert werden sollen. Anhand einer Powerpoint-Präsentation fasst er den Stand der Entwicklung dieser StIKo Vet App zusammen.

→ Herr Bastian schlägt vor, eine Umfragevorlage zu den bislang vorgeschlagenen App-Funktionen zu erstellen. In einer Umfrage unter Tierärzten sollen die möglichen Funktionen mit Prioritätspunkten belegt werden. Die dadurch vorgenommene Bewertung soll dann der weiteren App-Entwicklung zugrunde gelegt werden.

9. Verschiedenes

– Änderung der Gebrauchsinformation eines Rinderimpfstoffes

- Herr Bastian berichtet von der Bitte einer Firma, Änderungen am Anwendungsschema eines ihrer Rinderimpfstoffe in die Leitlinie zur Impfung von Rindern und kleinen Wiederkäuern aufzunehmen. Nach kurzer Diskussion wird beschlossen, die betroffenen Tabellen in den Leitlinien einmal im Jahr zu überprüfen und zu aktualisieren.

Gegen 19:30 Uhr schließt Herr Tryen die Sitzung.